

Von der Vermarktungsphase bis zur Rechnung mit KONZEPTUM 6



www.gvg-glasfaser.de

DER KUNDE

Die GVG Glasfaser GmbH mit Sitz in Kiel ist eine Gesellschaft zur Realisierung von Breitbandprojekten für die Bürger und Unternehmer in ländlichen Regionen. Ziel ist, die Telekommunikationsinfrastruktur der Zukunft zu schaffen, um die Position der ländlichen und urbanen Regionen als High-Tech-Standorte zu stärken und einen Mehrwert für Privathaushalte zu generieren. Mit der Marke nordischnet vermarktet GVG Glasfaser die klassischen Triple-Play-Dienste Telefonie, Internet und Fernsehen.

WARUM KONZEPTUM?

Nach den ersten Gesprächen stand schnell fest: KONZEPTUM 6 deckt bereits im Standard sehr viele Anforderungen ab. Individuelle Integrationen wie die des Freischaltungsprozesses sind seit fast 15 Jahren das Kerngeschäft von Konzeptum. Somit konnte GVG von Beginn an von einer schnellen und reibungslosen Projektphase ausgehen. Das profunde Partnernetzwerk von Konzeptum vermittelte zudem das sichere Gefühl, spätere Erweiterungen kompetent und unkompliziert ergänzen zu können.

DAS PROJEKT

Zum Zeitpunkt der Systemeinführung von KONZEPTUM 6 befindet sich GVG Glasfaser bereits in der Vermarktungsphase der ersten Bauabschnitte im mittleren Schleswig-Holstein.

Der Einsatz von KONZEPTUM 6 soll mit erfolgter Einführung beginnen beim Management abgeschlossener Vorverträge. Nach Aufbau des FTTH-Netzes in den jeweiligen Bauabschnitten wird das KONZEPTUM-System ebenfalls für die Provisionierung aller relevanten Systeme und Vorlieferanten genutzt, von FTTH-BSA über RADIUS, VoIP-Dienst bis hin zu ACS. Die laufende Verwaltung der gewonnenen Kunden inkl. der Erstellung aller Kundenrechnungen schließt das Einsatzszenario von KONZEPTUM 6 ab.

Die Provisioning-Integration aller beteiligten Systeme und Vorlieferanten war Arbeitsschwerpunkt des Projektes. Praktisch mit reiner Konfiguration konnten die an KONZEPTUM 6 gestellten Anforderungen bezogen auf alle Aspekte des Abrechnungsprozesses realisiert werden.

BESONDERE HERAUSFORDERUNGEN

- Knappes Zeitfenster aufgrund laufender Vermarktungsphase
- Kurzfristige Stammdatenmigration
- Abstimmung und Integration des Freischaltungs-/Provisionierungsprozesses
- Abbildung und Darstellung von Vorverträgen (Vermarktungsphase)

NACH EINFÜHRUNG VON KONZEPTUM 6

sind die folgenden Bereiche wunschgemäß abgedeckt:

- Kunden- / Vertrags- und Produktverwaltung
- Freischaltungsprozesse (FTTH-BSA, RADIUS, VoIP, ACS)
- Billing (Internet, Voice, TV)
- Online-Rechnungspräsentation
- FiBu-Übergabe (DATEV-Export)
- Vertriebspartnerabrechnung

NÄCHSTE SCHRITTE

Nach abgeschlossener Einführung und Implementation von KONZEPTUM 6 plant GVG bereits die Automatisierung und Integration weiterer Prozesse, um manuelle Arbeiten nachhaltig zu reduzieren. So sollen weitere Schnittstellen wie beispielsweise eine Bonitätsprüfung, die Anbindung an einen Lettershop oder auch WBCI angebunden bzw. integriert werden. Auch eine Kopplung an das System zum Netzbetrieb wurde bereits besprochen und in die Planung mit aufgenommen.